Presseinformation

15. M rz 2017

Neue Ausstellungen, Saisoneröffnungen und Vermittlungsangebote

Von Schloss Hof bis zur Galerie am Lieglweg in Neulengbach

Heute, Mittwoch, 15. März, startet an insgesamt vier Standorten in Wien und Niederösterreich eine große Jubiläumsausstellung anlässlich des 300. Geburtstages von Maria Theresia. Unter dem Titel „300 Jahre Maria Theresia: Strategin - Mutter - Reformerin" werden dabei an den einzelnen Ausstellungsstandorten verschiedene Bereiche aus dem Leben der großen Regentin beleuchtet. In Wien ist dabei im Hofmobiliendepot / Möbel Museum Wien „Familie & Vermächtnis" bzw. in der Kaiserlichen Wagenburg „Frauenpower & Lebensfreude" zu sehen.

In Niederösterreich stehen auf Schloss Hof unter dem Titel „Bündnisse & Feindschaften" die Pragmatische Sanktion, Maria Theresias Herrschaftsantritt, Kriege und Friedensschlüsse im Zentrum der Ausstellung. Besichtigt werden kann auch das Witwenappartement, das sich Maria Theresia nach dem Tod ihres Gatten auf Schloss Hof einrichten ließ. Am Standort Schloss Niederweiden wiederum steht die Ausstellung „Modernisierung & Reformen" ganz im Zeichen der von Maria Theresia eingeführten Reformen und der Modernisierung ihres Reiches im Spannungsfeld zwischen ihrer erzkatholischen Einstellung und den Ideen der Aufklärung. Ausstellungsdauer: jeweils bis 29. November; Öffnungszeiten für Schloss Hof und Niederweiden: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen für Schloss Hof und Niederweiden unter 02285/200 00, e-mail office@schlosshof.at und http://www.schlosshof.at/ bzw. bei der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH. unter 01/811 13-340, e-mail presse@schoenbrunn.at und http://www.mariatheresia2017.at/.

Morgen, Donnerstag, 16. März, lädt der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien im Rahmen der aktuellen Ausstellungen zur Katalogpräsentation „meanwhile" und „lightness and matter. matter and lightness". Beginn ist um 18 Uhr; nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und http://www.kunstraum.net/.

Am Freitag, 17. März, werden im Stadtmuseum St. Pölten gleich zwei Ausstellungen des NÖ Dokumentationszentrums für Moderne Kunst eröffnet: Zunächst um 18 Uhr „Kurt Ohnsorg. Keramik aus Leidenschaft", eine

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wiederentdeckung anlässlich des 90. Geburtstages des 1970 verstorbenen Künstlers, danach um 18.30 Uhr „Keramik aus Leidenschaft. Günter Praschak und Schülerinnen" mit Arbeiten von Günter Praschak, Ingrid Miura-Grininger, Barbara Reisinger, Margarete Geffke, Gabriele Hain, Martina Funder und Maria Baumgartner. Ausstellungsdauer: jeweils bis 16. April; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail noedok@aon.at, http://www.noedok.at/ und www.kunstnet.at/noedok.

Ebenfalls am Freitag, 17. März, wird um 19 Uhr in der Sala terrena von Stift Klosterneuburg die diesjährige Jahresausstellung, „Kirche - Kloster - Kaiserin. Maria Theresia und das sakrale Österreich", offiziell eröffnet. Bis 15. November stehen dabei mit Reliquiaren, liturgischen Gerätschaften und vor allem sakralen Textilien Kunstwerke aus dem Umfeld der kirchlichen Repräsentation im Mittelpunkt. Zudem werden einige der schönsten Stücke der Schatzkammer des Stiftes neu präsentiert, wertvolle Leihgaben aus dem Bereich der spätbarocken Textil- und Goldschmiedekunst reichern die Präsentation an. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr bzw. ab 1. Mai täglich von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und http://www.stift-klosterneuburg.at/.

Ab Freitag, 17. März, ist auch in der Galerie der Moderne im Stift Klosterneuburg die Jahresausstellung „Der Mensch" zu sehen, die bis 15. November anhand zeitgenössischer Interpretationen sakraler Themen den Fragen nachgeht, was den Menschen definiert und was das Unsterbliche im Gegensatz zum Sterblichen ist. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und http://www.stift-klosterneuburg.at/.

Am Samstag, 18. März, eröffnet Landesrätin Dr. Petra Bohuslav um 14 Uhr im Museum Carnuntinum in Bad Deutsch Altenburg die Jahresausstellung „Der Adler Roms - Carnuntum und die Armee der Cäsaren". Die Schau fasst die aktuellsten Forschungsergebnisse zur militärischen Topographie von Carnuntum zusammen, widmet sich den umfangreichen militärischen und zivilen Aufgaben der römischen Armee, gibt sehr persönliche Einblicke in Karrieren und Lebensschicksale von römischen Soldaten und beleuchtet das Leben an der Grenze des römischen Reiches. Ausstellungsdauer: bis 19. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Archäologischen Park Carnuntum unter 02163/3377-0, e-mail roemerstadt@carnuntum.at und http://www.carnuntum.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ab Samstag, 18. März, sind auch wieder die Ausstellungen und das archäologische Freigelände im MAMUZ Museum Schloss Asparn an der Zaya zu besichtigen. Die Saison bringt dabei neben einem erlebnisreichen Rahmenprogramm mit dem Bau einer Glasmacherhütte, historischen Handwerkskursen, Hunnen- und Keltenfesten etc. auch die Sonderausstellung „News from the Past" zu der Geschichte und den Geschichten hinter archäologischen Funden. Öffnungszeiten bis 3. Dezember: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02577/841 80, e-mail info@mamuz.at und http://www.mamuz.at/.

In Kirchberg am Wagram, wo das ehemalige Jugendgefängnis im Rahmen des NÖ Viertelfestivals im Mai zum Zentrum des Projektes „Öffnungszeit - Ehemaliges Gefängnis wird offener Kulturraum" wird, findet in der Galerie AugenBlick zur Vorbereitung darauf unter dem Motto „Spurensuche" eine Reihe von Diskussions- und Reflexionsveranstaltungen statt. Der nächste Termin widmet sich am Sonntag, 19. März, ab 15 Uhr dem Thema „Strafe - Sinn und Unsinn des Jugendstrafvollzugs". Es diskutieren Udo Jesionek, ehemaliger Präsident des Jugendgerichtshofes, Andrea Moser-Riebniger vom Bundesministerium für Justiz und Wolfgang Riebniger, u. a. Pädagoge im Jugendgefängnis. Nähere Informationen bei der Galerie AugenBlick am Wagram unter 0664/412 40 61, e-mail post@augenblick-am-wagram.at und http://www.augenblick-am-wagram.at/.

Schließlich wird am Sonntag, 19. März, um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Ausstellung „Erde und MEE/hR" mit Werkserien zwischen Abstraktion und Gegenständlichem von Monika Lederbauer, Holz- und Steinskulpturen von Norbert Maringer sowie Schreibbildern und -objekten von Christine Maringer eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 2. April; Besichtigung jederzeit; Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und http://www.galerieamlieglweg.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at